

EU schlägt Alarm: Legen Sie jetzt Ihren Notvorrat an!

Die EU empfiehlt Bürgern, einen Notvorrat für drei Tage anzulegen, um auf Krisen wie Cyberangriffe und Naturkatastrophen vorbereitet zu sein.

Deutschland - Die Europäische Union hat am 7. April 2025 einen umfassenden Notfallplan vorgestellt, der aus 30 Maßnahmen besteht, um die Mitgliedsstaaten auf verschiedene Krisen vorzubereiten. Im Rahmen dieser Initiative wird die Bevölkerung dazu aufgefordert, einen Notvorrat für mindestens drei Tage anzulegen. Diese Empfehlungen sollen sicherstellen, dass Bürger schnell und effektiv auf Bedrohungen wie Cyberangriffe, Naturkatastrophen oder Informationsmanipulation reagieren können. Ursula von der Leyen, die Präsidentin der Europäischen Kommission, betont die Dringlichkeit und die Notwendigkeit erhöhter Vorsorgemaßnahmen, um die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaften zu stärken.

Besonders Deutschland geht in seinen Empfehlungen noch weiter. Während die EU einen Zeitraum von drei Tagen für den Notvorrat vorschlägt, empfiehlt Deutschland, Vorräte für bis zu zehn Tage anzulegen. Dies unterstreicht das wachsende Bewusstsein für die Notwendigkeit, gut vorbereitet zu sein.

Empfehlungen für den Notvorrat

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat spezifische Richtlinien veröffentlicht, die die Basis eines effektiven Notvorrats darstellen. Die empfohlenen Vorräte

umfassen:

- 20 Liter Wasser pro Person
- Tägliche Energiezufuhr von etwa 2200 Kalorien
- 3,5 kg Getreideprodukte, Reis oder Kartoffeln
- 4 kg Gemüse und Hülsenfrüchte in Dosen
- 2,5 kg Obst
- 2,6 kg Milchprodukte
- 1,5 kg Fleisch, Fisch und Eier

Außerdem wird die Bedeutung von Hygieneprodukten hervorgehoben, um in Krisensituationen das Wohlergehen der Bevölkerung zu sichern. Neben der Ernährung empfiehlt das Bundesamt auch, einen Notfallkoffer zusammenzustellen, der essenzielle Dokumente, Medikamente, Kleidung, einen Schlafsack und ein Taschenmesser umfasst. Diese Maßnahmen wurden entwickelt, um sicherzustellen, dass die Bevölkerung in Krisensituationen schnell und effektiv handeln kann.

Krisenmanagement und Verantwortlichkeit

Die umfassenden Empfehlungen der EU und die spezifischen Vorschläge Deutschlands tragen dazu bei, das Krisenmanagement in Europa zu stärken. Die Bürger werden ermutigt, sich aktiv auf potenzielle Notlagen vorzubereiten. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Interessierte auf den Seiten des **Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe** und anderen relevanten Plattformen.

Insgesamt symbolisiert dieser Schritt nicht nur eine Reaktion auf aktuelle Bedrohungen, sondern auch eine vorausschauende Maßnahme, um die Resilienz der Gesellschaft zu fördern und die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Notfall

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	• www.kosmo.at • www.bbk.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at